

imagine Festival 2025: Vielfalt feiern, Unsichtbares sichtbar machen

Am 13. und 14. Juni wird der Barfüsserplatz in Basel zur Bühne für Jugendkultur, Musik und gesellschaftspolitisches Engagement. Das imagine Festival steht für Vielfalt und gegen Diskriminierung. Mit dem Jahresthema 2025 rückt es unsichtbare Formen von Gewalt ins Rampenlicht.

Junge Stimmen, laute Beats und klare Haltung: Seit über 20 Jahren ist das imagine Festival eine feste Grösse der Basler Jugendkultur und lockt jährlich rund 28'000 Besucher*innen auf den Barfüsserplatz. Auch 2025 bietet das kostenlose Festival ein [vielfältiges Programm](#) aus Musik, Kunst und gesellschaftspolitischem Engagement.

Auf der Bühne stehen nationale und internationale Künstler*innen wie beispielsweise **Sami Galbi** (CH), **Baby Volcano** (CH), **Orphia** (CH), **Ele A** (CH/IT), **Soukey** (CH) und **bangerfabrique** (DE). Neben musikalischen Höhepunkten setzt das Festival auch dieses Jahr wieder starke gesellschaftliche Impulse – etwa mit einer Podiumsdiskussion und einer Drag Show am Samstag.

Jahresthema 2025: Unsichtbare Gewalt sichtbar machen

Das imagine Festival widmet sich in diesem Jahr dem Thema «unsichtbare Gewalt», dazu gehören beispielsweise Mikroaggressionen und Mansplaining. «Solche subtilen Gewaltakte bleiben oft unbemerkt, können aber schwerwiegende Folgen wie Selbstwertverlust und soziale Isolation nach sich ziehen», erklärt Selin Gökpinar, Ressort Öffentlichkeitsarbeit, im Namen des imagine-Teams.

Ziel sei es, unsichtbare Gewaltakte sichtbar zu machen, zur Reflexion anzuregen und das kollektive Sicherheitsgefühl zu stärken. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf «Allyship», der aktiven Unterstützung marginalisierter Menschen durch privilegierte Personen.

An einer Podiumsdiskussion am Samstag diskutieren zudem Fachpersonen über «Männlichkeiten im Wandel: Perspektiven auf Identität und Gemeinschaft» (Moderation: Freija Geniale).

Awareness-Konzept: Ein sicherer Raum für alle

«Eine klare Haltung gegen jegliche Form der Gewalt ist uns ein grosses Anliegen», sagt Gökpinar im Namen des imagine-Teams. Damit das Festival ein sicherer Raum für alle ist, wurde das bestehende Awareness-Konzept in Zusammenarbeit mit der Opferhilfe Basel weiterentwickelt.

So besuchen beispielsweise die freiwilligen Helfer*innen im Vorfeld des Festivals einen Workshop zum Thema Awareness, Gewalt und Grenzüberschreitungen. Während des Festivals ist auf dem gesamten Gelände ein Awareness-Team in sichtbaren pinken Westen präsent.

imagine ist mehr als ein Festival

Das imagine Festival ist mehr als ein musikalisches Event: Es ist das Herzstück eines ganzjährigen Jugendprojekts von terre des hommes schweiz. Rund 40 junge Menschen aus der Region Basel gestalten imagine mit viel Engagement und Kreativität. Unterstützt werden sie dabei von zahlreichen freiwilligen Helfer*innen.

Neben dem Festival engagiert sich imagine mit Workshops an Schulen und Sidevents zum Jahresthema. Damit leistet imagine einen wichtigen Beitrag für ein achtsames, diskriminierungskritisches Zusammenleben.

Einladung zum Eröffnungsapéro:

Freitag, 13. Juni, 17:00 Uhr, Barfüsserkirche

Nach der Begrüssung der Gäste durch das Team von imagine und terre des hommes schweiz wird in diesem Jahr Nationalrätin **Sibel Arslan** in ihrer Gastrede auf das Festival einstimmen.

Bitte melden Sie sich mit Vermerk «Medien» zum Apéro an (Anmeldeschluss: 6. Juni, 15 Uhr):

<https://imaginebasel.ch/apero>

Links

Pressemappe: www.imaginebasel.ch/presse

Website imagine: imaginebasel.ch

Website terre des hommes schweiz: www.terredeshommesschweiz.ch

Kontakte für Medienanfragen

Öffentlichkeitsarbeit imagine

Selin Gökpınar (Sie/Ihr), Selin.Goekpinar@imaginebasel.ch

Kommunikation/Medien terre des hommes schweiz

Jasmin Schraner (Sie/Ihr), jasmin.schraner@terredeshommes.ch, +41 61 335 91 51